



11. DEZEMBER 2019

WOCHE 50
ST/AUFLAGE 13.136
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Treffpunkt unterm Weihnachtsbaum	Seite 3
Hilfe zur Eigenverantwortung	Seite 5
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 11
2,6 Prozentpunkte mehr Kreismenge	Seite 10
Überwintern im roten Bereich	Seite 21

ZUR SACHE:



Vorfreude

Vorweihnachtliche Stimmung wird sich am kommenden Samstag nicht nur im Zentrum von Stockach verbreiten. Dafür wollen die HHG, das Stockacher Narrengericht, der VfR Stockach und das Kulturamt beim zweiten Stockacher Winterzauber sorgen. Der besondere Weihnachtsmarkt, der mit verlängerten Öffnungszeiten der Geschäfte bis 16 Uhr einhergeht, soll sich von anderen Märkten unterscheiden und besonders Wert auf adventliche Atmosphäre auf dem Gustav-Hammer-Platz legen. Neben »Klassikern« wie dem Nikolausbesuch sollen auch weihnachtliche Melodien von Schülern der Musikschule Stockach aufgeführt werden. Gemeinsames Weihnachtslieder-Singen unter beleuchteten Buden wird die Vorfreude aufs Fest noch weiter fördern. Den Vereinen, die sich für den Winterzauber mit der Stadt zusammengetan haben, kommt es dabei vor allem darauf an, einen Markt von den Bürgern für die Bürger auf die Beine zu stellen.

Marius Lechler
lechler@wochenblatt.net

Singen

Viele offene Fragen zur Kinderbetreuung

Politischer Aschermittwoch zu einer gesellschaftlichen Herausforderung / von Oliver Fiedler

»Baustelle Kinderbetreuung - zwischen Vision, Anspruch und Realität« ist der Titel des 10. Politischen Aschermittwochs des WOCHENBLATTs am 26. Februar 2020 in der Scheffelhalle.

Das Thema Kinderbetreuung, ob in der Kinderkrippe oder im Regelkindergarten, hat es für wahr derzeit mächtig in sich. Kaum eine Stadt oder Gemeinde, die derzeit hier nicht den Notstand erklären musste. Gerade stehen in vielen Gemeinden und Städten Planungen zur Erweiterung des Angebots an, die durch die nötigen Investitionen eine zusätzliche Herausforderung angesichts angespannter Finanzlagen sind, wo das Geld freilich für anderes auch benötigt würde. Zum einen steigt der Bedarf an U3-Kinderbetreuung permanent an, zum anderen hat sich die Zahl der Kinder erhöht durch ganz unterschiedliche Ursachen. Zudem gibt es auch immer höhere Ansprüche von Seiten der Eltern wie auch der Gesellschaft, was Kinder alles in Krippe oder Kindergarten als Basis für die anschließende Schulzeit lernen sollen. Und als weitere Herausforderung



In der noch nährisch dekorierten Scheffelhalle findet seit 10 Jahren der Politische Aschermittwoch des WOCHENBLATTs statt, diesmal zum hochaktuellen Thema »Baustelle Kinderbetreuung zwischen Vision, Anspruch und der Realität«.

an die Kommunen wie auch die konfessionellen und freien Träger ist der Arbeitsmarkt quasi leergefegt. Es fehlt vorne und hinten an Fachkräften in einem Beruf, der letztlich auch um Anerkennung ringt, von einer angemessenen Bezahlung für den enormen Einsatz angefangen. Um diese hochspannende gesellschaftliche Gemengelage wird es beim Politischen Aschermittwoch mit Vertretern der Politik, der Betreiber, der

Eltern wie auch der Wissenschaft gehen.

Podium ist komplett

Das Podium ist inzwischen komplett. Ganz neu ist nun auch **Prof. Sonja Perren** mit dabei, die eine Brückenprofessur zwischen der UNI Konstanz und der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen zum Thema »Frühkindliche Bildung« inne hat, für das in diesem Jahr ein Binationales Zen-

trum eingerichtet wurde. Prof. Sonja Perren gilt in diesem Fachbereich als eine der profiliertesten Forscherinnen unter anderem auch zu der Frage, welche sozialen Kompetenzen den Kindern schon in die Wiege gelegt sind. Mit ihr und WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler werden auf dem Podium noch weitere hochkarätige Experten diskutieren: **Volker Schebesta**, MdL, Staatssekretär im Ministerium

für Kultus, Jugend und Sport des Landes und selbst Vater von vier Kindern.

Ute Seifried, Bürgermeisterin der Stadt Singen und zuständig für die Bereiche Bildung und Sport wie auch Jugend und Soziales.

Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, die in der Region der größte konfessionelle Träger von Kinderhäusern ist. Zudem ist er Vorsitzender des Vereins »Kinderchancen e. V.«, der sich die Bekämpfung der Kinderarmut auf die Fahnen geschrieben hat.

Susanne Pantel, Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell, die in dieses Engagement kam, weil ihre Kinder selbst keinen Platz bekamen, obwohl der Wiedereinstieg in ihren Lehrerberuf anstand.

Das ist eine spannende Runde, bei der man dabei sein kann und vielleicht auch eigene Fragen los wird.

Anmelden kann man sich für den »10. Politischen Aschermittwoch« über den Coupon auf der Seite 10 dieser Ausgabe wie auch digital über www.wochenblatt.net/aschermittwoch.

Richtig ist

In der Meldung über die Auszeichnung der Restaurierung der Schlosstorkel in Bodman mit dem »Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege« in Ausgabe 49 vom Mittwoch, 4. Dezember, ist dem Redakteur ein Fehler unterlaufen. Der Preis ist nicht wie angegeben mit 150.000 Euro dotiert. Vielmehr ist der »Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege« für die privaten Denkmaleigentümer pro Bundesland mit jeweils 15.000 Euro dotiert. Er wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und immer wieder sind es drei, vier oder sogar fünf Denkmal-Eigentümer, die sich in einem Land die 15.000 Euro teilen müssen.

Marius Lechler

Stockach

TV Jahn lädt zur Turnschau

Am Sonntag, 15. Dezember, findet in der Stockacher Jahn-halle ab 16 Uhr die Turnschau des TV Jahn Zizenhausen statt (Einlass ab 15 Uhr). Das Showteam Phoenix präsentiert zum letzten Mal die Choreografie »Memory of Mom«, mit der die Sportler sich Ende November in Berlin zur »Gym for Life World Challenge 2021« in Portugal qualifiziert hatten. Ein Highlight ist der Auftritt von Ariana Kouhestani, die sich in der vergangenen Saison einen Platz im Deutschen Aerobic Bundeskader 2020 sichern konnte.

Pressemeldung

Stockach

Lesung mit Klassik-Duo

Am Samstag, 14. Dezember, veranstaltet die Autorin Thea Harrer ab 16 Uhr bei »Bücher am Markt« in Stockach eine Lesung aus ihren Gedichten. Der Nachmittag wird kammermusikalisch untermalt von Laura und Frank Eickhoff (Violine und Cello). Der Eintritt ist frei, alles geht in den Hut. Es wird um eine kurze Voranmeldung unter Tel. 07771/916192, Mobil 0176/37855090 oder per E-Mail unter buecher-ammarkt@t-online.de gebeten. Ein spontaner Besuch ohne Voranmeldung ist ebenfalls möglich.

Pressemeldung

Stockach-Zizenhausen

Lieder zur Adventszeit

Zu einem besonderen Konzert unter dem Motto »Lieder zum Advent« lädt der Gesangverein Zizenhausen am Samstag, 14. Dezember, um 19 Uhr in die katholische Kirche in Stockach-Zizenhausen ein. Es treten auf: »G'sang For Fun«, der Kinderchor »Lozzi Kids« aus dem Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies unter Leitung von Janina Walter, an der Orgel Mathias Stocker, Walter Dix am Klavier, ein Bläserensemble sowie Johanna Dammert an der Harfe. Der Eintritt ist frei, beim Konzert gibt es ein »Körble« für Spenden.

Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Fahrerflucht nach Aufprall

Am Montagabend gegen 17.30 Uhr wollte die 19-jährige Lenkerin eines 3er BMW von der B 34 in die Stockacher Riedstraße abbiegen. Sie hielt wegen eines aus Ludwigshafen kommenden Autofahrers an. Ein unbekannter Autofahrer bog auch in die Riedstraße ein und prallte auf den Pkw der Frau. Sie signalisierte, auf einen Parkplatz zu fahren, der Verursacher wendete und fuhr Richtung B 34/Radolfzell. Wer den Unfall gesehen oder Hinweise zum Verursacher hat, kontaktiert bitte das Polizeirevier Stockach, Tel. 07771/9391-0. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Der neue Renault ZOE
Eine Generation weiter

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

GESUNDHEITSBEILAGE

Gesundheit ist ein Geschenk. In der neuen Gesundheitsbeilage auf **Seite 33 bis 40** in dieser Ausgabe erzählen Leserinnen und Leser was sie tun, um im Alter gesund und fit zu bleiben. Ebenfalls warten spannende Artikel und Interviews mit Ärztinnen und Ärzten aus der Region. Viel Spaß beim Lesen!

ALDI SÜD

Singen

ICH FINDE MEINEN WEG

Was kommt nach der Schule? Das ist eine Frage für alle SchülerInnen in den Abschlussklassen, die sich besonders zum Jahreswechsel stellt. Eine Antwort können die beruflichen Schulen im Kreis mit »Ich finde meinen Weg« geben, wo die Vielfalt an Fortbildungswegen aufgezeigt wird. Sie liegt dem aktuellen WOCHENBLATT bei.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Radolfzell



Die Jubilare des Kirchenchors von St. Meinrad zusammen mit Pfarrer Heinz Vogel (3. v.r.). swb-Bild: Chor

60-jähriges Jubiläum in St. Meinrad

Vor kurzem konnte der Kirchenchor von St. Meinrad im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes sein 60. Jubiläum feiern. Dabei wurden auch langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt.

Der Kirchenchor von St. Meinrad konnte in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiern. Im Rahmen einer sonntäglichen Eucharistiefeier in St. Meinrad wurde aus diesem Anlass die G-Dur Messe von Franz Schubert unter Mitwirkung von Solisten und unter der Leitung von Erich Hörmann aufgeführt. Am Abend waren dann alle Chormitglieder zusammen mit den ehemaligen Sängerinnen und Sängern und ihrem Chorleiter zu einer Jubiläumsfeier in das Meinradshaus eingeladen, teilte der Chor mit. Dabei durfte natürlich auch der Leiter der

Seelsorgeeinheit, Pfarrer Heinz Vogel, nicht fehlen, der seit diesem Jahr in Radolfzell ist. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden durch den Kirchenchor-Vorsitzenden Gerhard Leibbach wurden die letzten 20 Jahre Chorgemeinschaft in einem interessanten und kurzweiligen Bildervortrag von Jupp Meinolph wieder lebendig. Anschließend konnten sieben Sängerinnen und Sänger für ihre langjährige Mitgliedschaft im Chor geehrt werden. Pfarrer Vogel überreichte die Urkunden für 60-jährige Mitgliedschaft an Richard Höß und die Brüder Alois und Gerhard Leibbach, und für 40 Jahre im Chor, an Rosmarie Ölschläger und Marianne Bächle. Die Urkunde für 30-jährige Mitgliedschaft erhielt Manfred Bottling. Theresia Stier erhielt zudem eine Auszeichnung für besondere Verdienste.

Pressemeldung

Moos-Weiler

Musikalische Grundschule

Die Minimusiker waren wieder zu Gast in der Grundschule Moos-Weiler. Mit den Klassen 1 bis 4, dem Schulchor und allen Schülerinnen und Schülern gemeinsam, wurde eine Herbst-/Weihnachts-CD mit 13 Liedern aufgenommen. Es war ein ganz besonderer Vormittag für die Kinder, der ganz im Zeichen der Musik stand. Bereits beim gemeinsamen, stimmbildnerischen Warmup war große Freude in die Gesichter der Schülerinnen und Sänger geschrieben. Bei den verschiedenen Aufnahmen war die Konzentration und Anstrengungsbereitschaft besonders hoch. Nach getaner Arbeit gab es noch eine Überraschung für die Kinder und ein Zertifikat für die Schule. Das Programm der CD wird es außerdem beim Minimusiker-Konzert am 13. Dezember um 17 Uhr im Bürgerhaus Moos live von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Moos-Weiler sowie der Höri-Musikschule zu hören geben.

Pressemeldung

Radolfzell

»The Dream of Flying«

Kai und Jan Eberhard haben mit ihrem Film-Projekt »The Dream of Flying« den Jugendumweltwettbewerb gewonnen. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschnitt verschiedener Einstellungen eines 4D-Drohnenfluges an ausgewählten Orten in Radolfzell mit eindrucksvollen Aufnahmen. Im Sommer diesen Jahres zeigten sie den Film interessierten Besuchern im Strandbad Radolfzell.

Nun starten Kai und Jan Eberhard in die zweite Runde und wollen allen Radolfzeller Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, den Film anzuschauen. »The Dream of Flying« wird am 14. Dezember zwischen 11 und 15 Uhr im café connect gezeigt. Der Film läuft in Dauerschleife, sodass ein Besuch jederzeit möglich ist. Der Eintritt ist frei. Pressemeldung

Homburg/Radolfzell

Philosophie-Exkurse

Schauspieler Jürgen Spreemann aus Homburg hält am Samstag, 14. Dezember, um 20 Uhr im Verein Zeller Kultur e.V. in der Fürstenbergstraße 7a in Radolfzell einen Vortrag zu Giordano Brunos Leben und Werk.

von Marius Lechler

Der ehemalige Lehrer (unter anderem an der Freien Waldorfschule in Wahlwies), der 26 Jahre in Norwegen gelebt hat und nun seinen Lebensmittelpunkt in Homburg hat, ist fasziniert von der historischen Figur Giordano Bruno, wie er sagt. »Bruno war ein Verfolgter, er konnte sich nirgendwo niederlassen.

Sein Weg führte ihn von der Schweiz, über Frankreich und England im Jahr 1586 nach Deutschland, wo er dankbar



Jürgen Spreemann.

swb-Bild: ml

war, für die Gastfreundschaft, die ihm entgegengebracht wurde.« In Italien sei er jedoch für seine Lehren ins Gefängnis ge-

worfen und schließlich auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden.

Der Vortrag über den Philosophen Bruno am 14. Dezember ist laut Spreemann der erste Teil einer dreiteiligen Vortragsreihe. Der zweite Teil am Dienstag, 14. Januar, um 20 Uhr im Verein Zeller Kultur in Radolfzell behandelt das Thema »Humor und Tragik«, der dritte Vortrag befasst sich am 4. Februar um 20 Uhr ebenda unter dem Titel »Lessing - sein Leben, seine Gedanken« mit den philosophischen Ideen des Dichters.



DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Rind- und Kalbszungen, Putenfilet

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,29	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager, aus besten Bratenstücken 100 g € 0,99
zum deftigen Vesper Schwarzvurst oder Chili-Schwarzvurst 100 g € 0,89	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	die mögen alle !!! Wienerle zart und knackig 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant und teuflisch scharf 100 g € 1,39	Vorsicht – scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,59	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring und Klöpfer 100 g € 1,19

Frisch gekochter Hirschgulasch, SOUS VIDE gegarte Entenkeulen, Entenbrustfilet, Gänsekeulen und Gänsebrustfilet.



Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Festtagsaufschnitt handwerkliche Meisterqualität 100 g 1,59	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert, ideal zum Niedergaren, Steaks oder Fondue 100 g 2,99
Schinkenaufschnitt Hinter-, Bauern-, Zigeuner-, Wacholderschinken 100 g 1,79	Rinderrouladen zum Selber füllen oder bereits gefüllt 100 g 1,69
Salamiaufschnitt Winzer, Haus, Edel, Gourmet, Plock, Lamm 100 g 1,79	Rinderhüfte zart gelagert, ideal zum Niedergaren, Steaks oder Fondue 100 g 2,59

 Unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 

Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI **möbel-outlet-center**

Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.

- 20% bis - 60%





MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Wer tut was?

Am Mittwoch, 18. Dezember, spielen »Ladwig's HORNS & BEAT« um 20.30 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) bei **Jazz & Dünnele in Renner's Besenbeiz Winkelstüble** in Stockach-Wahlwies. Die Gruppe reiht gefühlsechten Pop an eleganten Bebop und es klingt immer betörend anders, wegen des ungewöhnlichen Bass-Instruments: Das Tubax (Kontrabass-Saxofon) röhrt wie ein Rentier und gibt dem Sextett den unerhörten Groove – und das auch beim »Xmas-Programm«. Mit Lukas Gallati (tp), Benjamin Engel (as, ss), Wolfgang Eisele (ts), Stefan Christinger (brs), Alex Friedrich (dr) und Uwe Ladwig (tbx). Pressemeldung swb-Bild: Siegfried Kempter



Die **Vereinsgemeinschaft Homburg-Münchhölz** (Blätzlezunft, Fanfarenzug und Feuerwehr) bringt an drei Tagen die **Komödie »Stress im Champus-Express«** von Bernd Spelling im Dorfgemeinschaftshaus auf die Bühne. Die Laienspielgruppe unternimmt eine unterhaltsame Bahnfahrt mit einem spektakulären Überfall. Aufführungen sind am Samstag, 21. Dezember, um 14 Uhr (Kinder- und Seniorenvorstellung), am Samstag, 21. Dezember, um 20 Uhr, am Mittwoch, 25. Dezember, um 20 Uhr und am Samstag, 28. Dezember, um 20 Uhr. Der **Vorverkauf** mit Platzreservierung für die Abendvorstellungen findet am **Sonntag, 15. Dezember, von 10 bis 12 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus statt. Pressemeldung

Am Freitag, 20. Dezember, wird in der Zeit von 14 bis 19 Uhr in der **Eigeltinger Krebsbachhalle** eine **Blutspendeaktion** abgehalten. Der verstorbene Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins, Markus Auer hatte die Blutspendeaktion mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung ins Leben gerufen. Die freiwilligen Blutspender werden durch das DRK-Küchenteam versorgt. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Pressemeldung

Stockach

Treffpunkt unterm Weihnachtsbaum

Ganz Stockach steht am Samstag, 14. Dezember, im Zeichen des Winterzaubers. Bei dem vorweihnachtlichen Markt, der gemeinsam von der Interessensgemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG), dem Stockacher Narrengericht mit seinen Gliederungen, dem VfR Stockach und der Stadt realisiert wird, kommt der Erlös den Vereinen zugute.

von Marius Lechler

Wie Siegfried Endres, der 1. Vorsitzende der HHG Stockach ausführt, sei der Winterzauber vor allem eine Gelegenheit für die Bürger einen Tag der Begegnung zu schaffen. Wie er ausführt, habe es in Stockach bis vor rund zehn Jahren einen regelmäßigen Weihnachtsmarkt gegeben, der vom Kriegerdenkmal bis zum »Ochsen« gereicht habe. Nachdem dies aber dann mit der Zeit nicht mehr durchgeführt worden sei, habe man sich im Sommer 2018 mit Vertretern des Narrengerichts, der HHG, des Kulturamts der Stadt Stockach sowie des VfR Stockach zusammengesetzt, um das Konzept wiederzubeleben.

Stockach



Die ETO GRUPPE in Stockach baut derzeit ein neues Technikzentrum. Derzeit finden Aushubarbeiten statt. swb-Bild: ETO GRUPPE

ETO Gruppe baut für 6,5 Millionen Euro

Die ETO GRUPPE baut in Stockach ein neues Technikzentrum. Es soll eine Lehrwerkstatt mit bis zu 250 Quadratmeter Nutzfläche für die Ausbildung entstehen.

Die ETO GRUPPE investiert in Stockach 6,5 Millionen Euro in die Erweiterung seines Standorts. Das neue Technikzentrum soll Werkstätten, Labore und Schulungsräume für den Betriebsmittelbau und die Ausbildung sowie zusätzliche Büroflächen für die Entwicklungsabteilungen enthalten. Durch den Neubau entstünden 3.800 Quadratmeter an Nutzfläche.



Der Stockacher Winterzauber vereint zum zweiten Mal vorweihnachtliche Stimmung unter dem Christbaum am Gustav-Hammer-Platz. swb-Bild: Stockacher Narrengericht

»Wir wollten bewusst keinen klassischen Weihnachtsmarkt wie an anderen Orten schaffen«, sagt Endres. In Stockach sei man bewusst auf einen Tag an einem Wochenende vor Weihnachten ausgewichen, um so einen besonderen Tag der Begegnung zu schaffen. »Es gibt auf dem Gustav-Hammer-Platz sechs Hütten sowie drei sonstige Anbieter (Süßwaren, Crêpes, Dünnele von den Laufnarren). Außerdem bietet das Narrengericht mit seinen Gliederungen Getränke und der VfR Stockach sorgt für Verpflegung, wie zum Beispiel Bratwürste«, sagt Endres.

Ab 15 Uhr sollen auf dem Platz kleine Gruppen der Musikschule Stockach weihnachtliche Weisen spielen. Diese Gruppen wechseln sich alle halbe Stunde ab. Als besonders bedeutend hebt der 1. Vorsitzende den Besuch des Nikolaus mit Knecht Ruprecht um 16 Uhr heraus. Dieser bringe für Kinder süße Geschenke mit.

Gemeinsames Singen

Gegen 19 Uhr sollen dann gemeinsam Weihnachtslieder auf dem Platz gesungen werden, bis der Weihnachtszauber in Stockach sich so gegen 22 Uhr

langsam aufzulösen beginnt. Wie Endres noch anfügt, stelle die ZG Raiffeisen Stockach einen großen Weihnachtsbaum zur Verfügung. Die Resonanz auf den Winterzauber sei im vergangenen Jahr bereits überwältigend gewesen, führt Siegfried Endres aus, selbst bei Minusgraden. Der einzige Nachteil der tiefen Temperaturen im Jahr 2018: Die Kinder der Musikschule hätten ihren Vortrag abbrechen müssen, da die Instrumente eingefroren seien. Daher hoffe man auf milderes Wetter. Ein Höhepunkt, der auch in diesem Jahr wieder aufleben

soll: Die HHG habe über 300 Nikolausmützen auf dem Markt verteilt. Ebenso gab es vom Nikolaus rund 100 Schoko-Nikoläuse für die jungen Besucher. Siegfried Endres betont, dass die besondere Atmosphäre des Winterzaubers erst beginne, wenn es langsam dunkel werde und die Lichter an den Buden aufleuchten. Die Hütten und Bäume am Gustav-Hammer-Platz würden von den Marktentenderinnen des Narrengerichts geschmückt, die Laufnarren seien mit ihrer Blitzkuchi vertreten. In den Hütten finde man Helfer aus allen Gliederungen des Narrengerichts. In Stockacher Geschäften finden anlässlich des Winterzaubers besondere Aktionen statt: Anja Schmidt, 2. HHG-Vorsitzende, veranstaltet im Damenbekleidungsgeschäft »wundervoll« am Samstag, 14. Dezember, um 15 Uhr eine Lesung mit der Konstanzer Autorin Ingelore Rembs. Sie liest aus dem Buch »Weihnachtsgeschichten für Klein und Groß«. Siegfried Endres gibt einen kleinen Einblick, wohin die Einnahmen des Marktes fließen: »Erst müssen wir die Kosten bestreiten, was danach übrig bleibt, geht an die teilnehmenden Vereine.« Es sei die Überzeugung von VfR, HHG, Narrengericht und Stadt Stockach, den Markt im Sinne der Stockacher zu betreiben.

Stockach-Hindelwangen

Ins Herz der Zuhörer gesungen

Der Gospelchor Hindelwangen bot bei seinem Konzert am Sonntag, 8. Dezember, ein vielfältiges Programm, das das Publikum begeisterte.

Mit »I've got reason to praise the Lord« und vielen weitere Spirituals und Gospel songs wie »He's our Hope«, »Thank You« und »Gloryfy Jesus« sangen sich die Sängerinnen und Sänger schnell in die Herzen der Zuhörer in der vollbesetzten St. Michaelskirche. Eberhard Graf, der Dirigent des Chores, führte gekonnt durch das Programm, und übersetzte Teile der englischen Texte ins Deutsche. Neben Graf, der bei dem Lied »Beauty for Ashes« als Solist auftrat, waren Alexander Korner, Dieter Rauschnig bei dem Spiritual »Lamb of God« und Wilma Berckner bei »Every Time I Feel the Spirit« als Solisten zu hören. Unterstützt wurde der Gospelchor Hindelwangen den ganzen Abend vom Pianisten Thomas Förster aus Trossingen. Dabei erklangen aber nicht nur englische Melodien, sondern auch deutsche vorweihnachtliche Lieder wie »Immer wenn es Weihnacht wird« oder »Weih-



Der Gospelchor Hindelwangen führte in der St. Michaelskirche neben englischen Spirituals auch eine Anzahl an deutschen Liedern für das begeisterte Konzertpublikum auf. swb-Bild: Gospelchor Hindelwangen

nachtslieder singen« von Oliver Gies, das von den Zuhörern ebenfalls begeistert aufgenommen wurde. Nach langem Applaus gab der Chor noch zwei Zugaben, wobei das Bekannte »Oh happy Day«, erklang, ein Lieblingslied des im Sommer verstorbenen Gründungsmitgliedes des »MGV Nellenburg«, Anton Möll, der genau am 8. Dezember diesen Jahres einhundert Jahre alt geworden

wäre. Als letztes Lied sang der Gospelchor Hindelwangen an dem Abend für die Konzertbesucher »Wenn du daran glaubst«, ebenfalls aus der Feder von Oliver Gies. Das Publikum in der Hindelwanger St. Michaelskirche dankte dem Chor zum Schluss des Konzerts mit begeistertem Applaus für den schönen und gelungenen Abend. Pressemeldung

Hohenfels



Die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Hohenfels und die Gesamtversammlung der Feuerwehr Hohenfels zeigten: Mit 15 Neumitgliedern bei der Jugendwehr gibt es kaum Nachwuchssorgen. Die Jugendleiter Morten-Adrian Wagner und Sven Schreiber baten um Unterstützung. Bei 25 Jugendfeuerwehr-Mitgliedern müsse in zwei Gruppen geprobt werden. Gesamtkommandant Franz Hahn und Bürgermeister Florian Zindeler bedankten sich für die gute Arbeit. Nach der Rede von Hahn folgte der Bericht von Schriftführer Manfred Müller. Kreisbrandmeister Carsten Sorg (vorne links) vergab Ehrungen für 15 und 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Im Bild die Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst an Sven Schreiber (hinten links) und Harald Benkler (daneben). Es wurden goldene Leistungsabzeichen verliehen, es gab fünf Neuaufnahmen (mit 2018 16 Aufnahmen in die aktive Wehr) per Handschlag und Beförderungen nach bestandenen Grundlehrgang Teil I.

swb-Bild: FFW Hohenfels

Termine

Besinnlicher Adventsnachmittag der Kolpingsfamilie Stockach, Samstag, 14.12., 14 Uhr, im alten Pallottiheim. Die Familienwanderungen am Sonntag, 15.12., finden nicht statt. Montag, 16.12., 19 Uhr Gebetsabend, Unterkirche.

Stockach-Wahlwies

Advent in der Waldorfschule

In der Freien Waldorfschule Wahlwies findet am Sonntag, 15. Dezember, um 16 Uhr in der Schulturnhalle ein Adventskonzert statt. Pressemeldung

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:	
Kostenfreie Rufnummer	116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511 Tierrettung: 0160/5187715
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Servicenummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienst	
06./07.12.2019 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938	

Aach/Eigelingen

Gemeinsam sind wir stark

Im Rahmen des Klosemarktes am Sonntag wurde das neue Einsatzfahrzeug dem DRK Ortsverein Aach übergeben und gesegnet. Die Gemeinde Eigelingen als Mitglied des Ortsvereins Aach hat mitfinanziert.

von Graziella Verchio

Zahlreiche Interessierte versammelten sich auf dem Volksbankparkplatz in der Hauptstraße am Sonntagmorgen, um der Übergabe des neuen Dienstfahrzeugs des DRK Ortsvereins Aach beizuwohnen. Bürgermeister Manfred Ossola begrüßte als Vorsitzender des Vereins die Gäste und erklärte den Anwesenden das Kennzeichen des Einsatzfahrzeugs »KN OA 51«. So stünde das OA für Ortsverein Aach und die Zahl 51 sei eine Referenz auf den »Geburtstag« des Vereins. »Keine Angst, wir werden jetzt nicht jedes Jahr ein neues Fahr-



Die beiden Bereitschaftsleiter bei der symbolischen Schlüsselübergabe des neuen »Mehrzweckfahrzeugs«.

zeug anschaffen«, scherzte der Schultes. Bereitschaftsleiter Matthias Specker erzählte von der Entscheidung, vor einem Jahr ein neues Einsatzfahrzeug zu beschaffen. »Es war immer ein großer logistischer Akt, das Fahrzeug zu beladen und auch eine hohe Belastung.« Zudem war auch mehr Stauraum nötig. Das Problem: Das Auto gehörte dem Bund, sodass ein Umbau nicht möglich war. »Mit dem

neuen Dienstfahrzeug sind wir nun flexibler und schneller gerüstet«, sagt auch Bereitschaftsleiterin Sabrina Müller. Sie lobte auch die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen untereinander. »Gemeinsam sind wir stark«, schloss Müller.

Mehrzweckfahrzeug

Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi sagte gar »ohne

gutes Equipment brausch it schaffe« und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Aach, Uwe Machui, bezeichnet das umgerüstete Fahrzeug als MZF – Mehrzweckfahrzeug. Laut Bürgermeister Manfred Ossola habe das Fahrzeug mit den Umbauten, der Ausrüstung und Beklebung rund 45.000 Euro gekostet.

Verein finanziert sich selbst

Die Kosten dafür konnten zum größten Teil vom Verein selbst gestemmt werden. Die Gemeinde Eigelingen habe als Mitglied des DRK Ortsvereins Aach ebenfalls einen finanziellen Beitrag dazu geleistet. Der Verein finanziert sich hauptsächlich über passive Beiträge sowie die Dienstzeitsätze bei Veranstaltungen. Der DRK Ortsverein Aach betreut die Gemeinden Eigelingen, Volkertshausen, Aach und den Singener Ortsteil Beuren an der Aach.

Mühlingen

Bahnhof Schwackenreute wird »feinjustiert«

Beim »Zentrum Bahnhof Schwackenreute« sollen die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingeleitet werden.

von Marius Lechler

Der Gemeinderat von Mühlingen hat in seiner letzten Sit-

zung über die Billigung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan für das Projekt »Zentrum Bahnhof Schwackenreute«, das Ende Juli vorgestellt worden war und über den Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bzw. der Öffentlichkeit beraten. Auf dem Gelände des einstigen Bahnhofs Mühlingen-Schwackenreute sollen ein Campingplatz, ein Pflegeheim, eine

Markthalle mit Café und eine Eventhalle entstehen. Wie Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner im WOCHENBLATT-Gespräch erläuterte, habe man aktuell »einige Punkte feinjustiert«. Es sei um die Frage der Zufahrten zu dem Gelände gegangen, unter anderem von der Kreisstraße K 6109 aus. Auch solle die Gemeindeverbindungsstraße Sauldorf verlegt werden. Dies werde nun in

die Anhörung gegeben. Auch die Einbindung von kleineren Gewerbeflächen im Bereich des künftigen Seniorenzentrums sei in der Planung enthalten. Wie Jüppner in Aussicht stellt, sollen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit bei dem Projekt voraussichtlich noch Mitte Dezember beginnen. Der Rat hatte sich zuvor einstimmig für das Vorhaben ausgesprochen.

Vereine

Bodman

DRK OV BODMAN-LUDWIGSHAFEN
Adventsnachmittag der Senioren, So., 15.12., 14.30 Uhr im Seeum, Sitzungssaal im OG, Bodman. Abholdienst kann angefordert werden unter: Telefon 07771/2200 oder Telefon 07771/7769.

Hindelwangen

HINDELWANGER GANGSCHLUPFER
Weihnachtstreff, Sa., 22.12., 17 Uhr neben der Nellenburghalle.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.12.2019:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanctonkirche.
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Langenstein«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.12.2019:

Hohenfels

HOHENFELS HAT ZUKUNFT
Wandertermine 2020: 7./21.1.; 4./18.2.; 3./17./31.3; 14./28.4.; 12./26.5.; 9./23.6.; 7./21.7.; 4./18.8; 1./15./29.9.; 13./27.10.; 10./24.11.; 8./22.12. Treffpunkt: 14 Uhr Gemeindezentrum Liggersdorf. Informationen unter Tel.: 07557/489.

Liggersdorf

MV
Jahreskonzert, Sa., 14.12., 20 Uhr in der Hohenfelshalle Liggersdorf. Einlass: 19 Uhr.

Mindersdorf

FFW
Christbaumverkauf, Sa., 14.12., 14-18.30 Uhr am Gemeindehaus Mindersdorf.

MSC

Weihnachtsfeier, Sa., 14.12. ab 17.30 Uhr Kinderpunsch und Glühwein, um ca. 19 Uhr kommt der Nikolaus. Anmeldung unter Telefon 07557/1492).

Stockach

KAMMERCHOR
Mitgliederversammlung, Mi.,

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Espasingen«: So., 18.30 Uhr Bußgottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Orsingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Rorgenwies«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

CDU gegen Verkauf

Im Rahmen der »Gehör(t)«-Reihe gab es eine Infoveranstaltung zum Thema Villa Windschief in den Räumen der Seniorenwohnanlage.

von Dominique Hahn

Bei ihrer jüngsten »Gehör(t)«-Veranstaltung beschäftigte sich die Radolfzeller CDU mit einem potentiellen Verkauf der Villa Windschief durch die Stadt. Zur Diskussion geladen waren Architekt Siegfried Stier, der das Gebäude in den 80er Jahren saniert hat und Gudrun Waidmann, die Geschäftsführerin der Stiftung, die die Seniorenwohnanlage am Stadtgarten betreibt. Waidmann gab einen Einblick in die aktuelle Lage der Villa, die den 38 Bewohnern der Seniorenwohnanlage als Speiseraum und Treffpunkt dient. »Die Villa konnte noch nie kostendeckend geführt werden«, betonte die Pächterin. Fast 30 Prozent der Heizkosten für die gesamte Anlage und etwa die Hälfte der gesamten Stromkosten entfallen auf das historische Gebäude. »Wir würden gerne weiter mieten, eine Pachterhöhung ohne größere Sanierungsmaßnahmen steht für uns aber nicht zur Debatte«, machte Waidmann klar. CDU-Stadtrat und Historiker Christof Stadler gab einen Ein-



CDU-Stadtrat Christof Stadler, Andrea Gnann vom CDU-Vorstand, Gudrun Waidmann, Geschäftsführerin der Gudrun-Waidmann-Stiftung, und Architekt Siegfried Stier diskutierten über die Villa Windschief. swb-Bild: dh

blick in die lange und bewegte Geschichte des historischen Bauwerks. Siegfried Stier hatte einmal selbst eine Abhandlung darüber geschrieben, warum die Villa Windschief abgerissen werden sollte, gestand er und fügte hinzu: »Heute schäme ich mich dafür«. Ihm ist wichtig: »Egal wem die Villa Windschief am Ende gehört, es wäre schön, wenn sie irgendwann wieder so aussieht wie frisch nach der Sanierung«. Wie Gudrun Waidmann betonte, mache es für sie keinen Unterschied ob die Stadt Eigentümerin des Gebäudes bleibt oder nicht, solange der neue Eigentümer es weiter an ihre Stiftung verpachten würde und auch bereit wäre, etwas in die Sanierung zu investieren. Die Stadt habe sich nämlich mit Investitionen zurückgehalten, gab sie

zu bedenken. Stadtrat Stadler musste ihr in diesem Punkt Recht geben. »Die Stadt ist leider nicht immer die beste Beschützerin für alte Gebäude«, sagte er. In den Reihen der Zuhörer war auch ein potentieller Investor. Richard Christ hat zusammen mit seinem Bruder Interesse an einem Kauf und einer Weiterverpachtung an die Waidmann Stiftung geäußert. Er ist selbst Radolfzeller und habe das Gebäude besonders schätzen gelernt seit seine Mutter in der Seniorenwohnanlage lebt. Christof Stadler betonte dennoch, dass man sich in der Fraktion darauf verständigt habe, im Gemeinderat gegen einen Verkauf zu stimmen.



Radolfzell

Bilder mit Tiefenwirkung

Der Kunstverein Radolfzell e.V. zeigt in seiner letzten Ausstellung 2019 Bilder der Künstler Edda Jachens und Thomas Heyl.

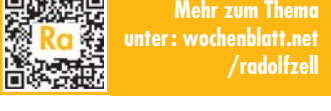
von Hayo Eckert



Freuen sich über eine gelungene Ausstellung: v.li: Kunsthistoriker Dr. Andreas Gabelmann; Edda Jachens; Thomas Heyl; Dr. Wolff Voltmer, 1. Vorsitzende des Kunstvereins Radolfzell. swb-Bild: eck

wie hinter einer diffusen Membran milchig zurücktreten, verleiht dem Gezeigten aber zugleich eine überraschende Tiefe und Räumlichkeit«. Schichtungen sowie Ausdruck und Wirken der Formen, Flächen und Räumlichkeit prägen auch die Arbeiten von Thomas Heyl. Tiefschwarze Rußpigmente, akzentuiert eingesetzte Acrylfarben und der pointiert gesetzte Scherenschnitt verschmelzen mit dem Trägermaterial Papier zu einem objekthaften Ganzen. »Durch die ungewöhnliche Präsentation der Blätter ohne Rahmen wird die helle Fläche der Wand, hier die Struktur der Rauhfaserapete im Ausstellungsraum, zu einem

wichtigen Teil der Bildwirkung«, erläutert Gabelmann die Wirkung von Heyl's Scherenschnitten. In seiner Ansprache dankte Dr. Wolff Voltmer, der 1. Vorsitzende des Kunstvereins Radolfzell, den Künstlern sowie allen Helfern und Organisatoren, die zum Gelingen der Ausstellung und der Vernissage beigetragen haben. Besonders freue ihn die Zusage des Kulturamtes der Stadt Radolfzell, dass die Villa Bosch auch in den kommenden Jahren als Ausstellungsraum zur Verfügung stehe.



Stockach/Singen

Zwei Verletzte nach Unfall

Zwei Verletzte und Sachschaden von nahezu 20.000 Euro forderte ein Verkehrsunfall am Montagvormittag gegen 10.10 Uhr auf der A 98/A 81 im Bereich des Autobahnkreuzes Hegau. Die 74-jährige Lenkerin eines VW Tiguan war Richtung Schaffhausen gefahren und wollte eine 53-jährige Pkw-Lenkerin überholen. Sie über-

sah einen 24-jährigen Mann in einem Ford Focus auf der linken Spur. Um einen Auffahrunfall zu verhindern, bremste er stark ab und wich nach rechts aus, wo er auf das Heck des Fiat 500 der 53-Jährigen prallte. Dieser kam nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß frontal gegen einen Baum. Die 53-Jährige wurde in ihrem Auto ein-

geklemt und musste von der Freiwilligen Feuerwehr Stockach befreit werden. Der Rettungsdienst brachte sie nach erster notärztlicher Behandlung ins Krankenhaus. Der Fahrer des Ford Focus erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen und wurde zur Untersuchung ebenfalls in eine Klinik gebracht. Pressemeldung

Stockach

Hilfe zur Eigenverantwortung

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins »Helfen - was sonst e.V.«, der sich für Projekte in Westafrika engagiert, wurde vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Jürgen Brecht das neueste Projekt vorgestellt: Ein Klinikzentrum mit Behandlungsräumen und Apotheke.

von Marius Lechler

Der Unterstützungsverein, der im Jahr 2006 begonnen hatte, in Ouagadougou eine Schule zu bauen, sei für die Vereinsmitglieder zu Beginn eine Mammutaufgabe gewesen. Man habe den Bau 2016 fertigstellen können. Die von dem Hilfsverein finanzierte Schule beherberge insgesamt 720 Schüler, von denen 520 die Primar- und 200 die Sekundarschule besuchten. Für das Jahr 2018 hatte Kassenswartin Marianne Bambusch



Der Verein »Helfen – was sonst e.V.« (v.l.): Marc Zumkeller, Olaf Graf-Stanulla, Armin Zumkeller, Johanna Zumkeller, Dr. Jürgen Brecht, Birgit Beutner, Marianne Bambusch, Hans-Dieter Beutner, Ursula Martin, Rosmarie Schoch, Helmut Baur. swb-Bild: ml

in ihrem Bericht eine Einnahmensumme von insgesamt 11.677 Euro zu vermelden. Diese setzten sich zusammen aus 5.110 Euro an Mitgliedsbeiträgen und 6.567 Euro an Spendeneinnahmen. Dem standen Gesamtausgaben von 13.633,50 Euro entgegen. Trotz des negativen Ergebnisses könne dieses aber durch den aktuellen Bankbestand gedeckt werden, so Bambusch. Die Rechnungsprüfer Tanja und Marc Zumkeller nahmen den Bericht der Kassenswarten ohne Beanstandung ab. Auch der

Vorstand und die Rechnungsprüfer wurden bei der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Als aktuelles Projekt realisiert »Helfen - was sonst e.V.« gerade eine Krankenstation, die unter anderem eine Klinik, Diagnostik, Labor und Apotheke enthalten soll. Die geplanten Baukosten sollen laut Brecht rund 120.000 Euro betragen. Wie er betont, seien alle Projekte der Hilfsorganisation so angelegt, dass sich die Menschen vor Ort so schnell wie möglich selbst helfen sollten.

Eigeltingen

Klangfülle im Kirchenraum

Beim Kirchenkonzert des Musikvereins Eigeltingen zeigte das Ensemble seine Vielfalt: Die Reise führte vom Märchenfilm »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« bis zu kraftvollen Liedern unter Mitwirkung des Gesangsvereins »Liederkranz«.

von Marius Lechler

Unter Leitung von Marina Bennett nutzte der Musikverein die dankbare Akustik von St. Mauritius voll aus. Bei »Gabriellas Song« von Stefan Nilson (Musik) und Py Bäckman (Text) glänzten die Solisten Marijana Senger an der Trompete und Hubert Gommeringer an der Posaune. Wie Marina Bennett erläuterte, sei es gar nicht einfach gewesen, das Arrangement des Stücks auf zwei Instrumente anzupassen, »doch das war etwas, was für uns einfach eine ideale Lösung darstellte«, so die Dirigentin. Beim Märchenfilm-Klassiker »Drei Haselnüsse für



Beim Kirchenkonzert in St. Mauritius in Eigeltingen widmete sich der Musikverein einer breiten musikalischen Vielfalt. Gesangliche Unterstützung bot der Gesangsverein »Liederkranz«. swb-Bild: ml

Aschenbrödel«, dessen Musik aus der Feder des Komponisten Karel Svoboda stammt, konnte der Musikverein zeigen, dass er große Filmmusik in entsprechender Umgebung eindrucksvoll wiedergeben kann. Auch wenn - wie Marina Bennett ausführt - der Song »Voices« von Vangelis dem Zeitmangel in einem von Höhepunkten vollen Konzert weichen musste, kamen die Instru-

mentalisten mit »Crith Mhonadh«, einer Reise nach Irland, und dem »Concerto D'Amore« einer Bestleistung sehr nah.

Die Einbeziehung des Gesangsvereins »Liederkranz« Eigeltingen bei den abschließenden Liedern »Wo Menschen sich vergessen« und »Möge die Straße uns zusammenführen« rundete einen gelungenen Konzertabend in andächtiger Atmosphäre ab.

Singen

Die ganz andere Weihnacht

Noch immer ist der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« dringend auf Unterstützer angewiesen angesichts der steigenden Zahl von Anfragen bedürftiger.

Durch den Umzug des Unternehmens Widmann wird einiges anders bei der diesjährigen Weihnachtsaktion des Vereins »Widmann hilft Kindern«. Die neue Adresse ist in der Marie-Curie-Straße 15 in Singen, informiert der Vorsitzende Rudolf Babeck. »Wir können aus Platzgründen diesmal keine Kinderbekleidung und auch keine Spiele annehmen«, sagt sein Vorstandskollege Hans Teschner. Gerade solche Dinge wurden bislang sehr gerne gespendet. »Was wir aber weiter gerne annehmen, sind Hygieneartikel wie auch Süßigkeiten, die einfach auch zu Weihnachten dazu gehören«, so Teschner weiter. Weil gerade bei Jugendlichen oft ein Kleidergutschein das beste Geschenk ist, braucht der Verein freilich noch viele weitere Spenden. »Für die meisten dieser Kinder ist unsere Aktion



Rudolf Babeck und Hans Teschner rufen zu Spenden auf.
swb-Bild: pr

das einzige mögliche Weihnachten«, so die beiden Vorstände. »Deshalb sind wir besonders auf die Unterstützung von Unternehmen angewiesen«. so Rudolf Babeck. Bedürftige, und auch solche, die solchen eine Freude machen wollen, können sich unter teschner.stockach@t-online.de oder Rudolf.Babeck@widmann-singen.de wenden. Jede Spende ist willkommen bei »Widmann hilft Kindern in der Region e.V.«, Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau, IBAN: DE62 6949 0000 0020 2020 25, BIC: GENODE61VS. Pressemeldung

Singen/Erfurt

Stiftungspreis für Skiopsy-Projekt

Bereits zum siebten Mal wurde in diesem Jahr der Town & Country Stiftungspreis veranstaltet. Auch »Skiopsy« aus Singen wurde bedacht.

Das Fördervolumen beträgt annähernd 600.000 Euro. Aus dem Pool der geförderten Projekte wurden im Anschluss von einer eigens hierfür gebildeten Jury 16 Projekte – eines aus jedem Bundesland – ausgewählt. Im Rahmen der festlichen Stiftungs-Gala wurden sie mit noch einmal jeweils 5.000 Euro gefördert. Preisträger des 7. Town & Country Stiftungspreises für das Bundesland Baden-Württemberg ist dieses Jahr der Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V.: Skiopsy ist ein Prä-

ventionsprojekt für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil und deren Familien. Die Kinder benötigen frühzeitig Hilfe, um die mit der jeweiligen Situation verbundenen Belastungen zu bewältigen und der Entwicklung eigener auffälliger Verhaltensweisen und psychischer Störungen entgegenzuwirken. Mehr Informationen: www.awo-konstanz.de. Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche – gleich welcher Herkunft und unabhängig vom sozialen oder religiösen Hintergrund – dafür setzen sich deutschlandweit Kindergärten, Fördervereine von Schulen, gemeinnützige Vereine und Organisationen ein. Allerdings mangelt es den Institutionen oft an der notwendigen Liquidität, um ihre Projekte zu realisieren. Pressemeldung



Im Bild (v. l.) : Stiftungsvorstand Christian Treumann, Maria Müller, Viktoria Schneble, Petra Ehinger, Katharina Klinger und Franziska Doderer vom Förderverein Sozialpsychiatrie nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V.
swb-Bild: C. Schmid

Radolfzell

Die Millionengrenze der Stiftung ist überschritten

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Berufsschulzentrum Radolfzell fand die diesjährige Spendenvergabe für Schulförderprojekte der Werner und Erika Messmer Stiftung statt.

von Dominique Hahn

Bildung ist ein hohes Gut. Um diese Botschaft zu unterstreichen veranstaltet die Werner und Erika Messmer Stiftung jedes Jahr neben der allgemeinen Spendenvergabe im Frühjahr eine eigene Spendenvergabe für Schulförderprojekte. Diese fand 2019 im Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) statt. Insgesamt 63 Projekte von 35 unterschiedlichen Antragstellern werden mit einer Gesamtsumme von 250.000 Euro unterstützt. »Mit dieser Ausschüttung werden wir die Millionengrenze bei den 220 seit 2014 geförderten Schulprojekten überschreiten«, verkündete Petra Bialocig vom Stiftungsvorstand. Durch die Unterstützung der Messmer Stiftung können viele Projekte an Schulen möglich gemacht werden, für die die Schulträger kein Budget zur Verfügung stellen können, erklärte Hausherr Norbert Opferkuch, der Schulleiter des BSZ. So wurden in den vergangenen acht Jah-



Karl Steidle, der Stiftungsratsvorsitzende der Messmer Stiftung bei seiner Ansprache im Musiksaal des BSZ Radolfzell.
swb-Bild: dh

ren rund 50 Millionen Euro in das BSZ Radolfzell investiert. Da bleibe nun mal nicht mehr viel Geld übrig für den »Nice-to-have« Bereich, legte Opferkuch dar. Deshalb freut er sich besonders, dass die Messmer Stiftung dieses Jahr die Einrichtung eines »Grünen Klassenzimmers« im Freien, sowie das Grünraum Konzept der Schule fördert. Außerdem wird weiterhin das Apfelprojekt gefördert, bei dem es täglich eine Kiste kostenlose Äpfel für die Schülerinnen und Schüler gibt. Das Spektrum der geförderten Projekte ist breit und reicht von der Unterstützung der Klepperle-Produktion der Teggingerschule über die Unterstützung der Ruder-AG am Friedrich He-

cker Gymnasium, die Ermöglichung eines Kurses in Selbstbehauptung mit »Krav Maga« an der Gerhard-Thielke-Realschule, die Neugestaltung des Kunst- und Werkraums an der Grundschule Moos-Weiler bis hin zur Ausstattung der Storchenschule Böhringen mit Schulobst und Schulmilch. Insgesamt werden 63 Projekte auch über die Stadtgrenzen von Radolfzell hinaus gefördert. Oftmals handle es sich dabei um Projekte, die nicht im Lehrplan stehen, aber die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstbewusstsein der Jungen Menschen stärken und das sei wichtig für die Entwicklung der Kinder, erläuterte Bialocig. Insgesamt 70 Anträge auf För-

derung waren in diesem Jahr bei der Stiftung eingegangen. Sehr zur Freude von Karl Steidle, dem Stiftungsratsvorsitzenden. »Wir sind froh über die große Zahl an Bildungseinrichtungen im Landkreis Konstanz, denn schließlich geht es bei der Ausbildung von jungen Menschen um nichts weniger als den Fortbestand unserer Gesellschaft«, führte Steidle aus und betonte: »Investitionen in die Bildung werfen hohe gesellschaftliche Renditen ab«. Neben dem gesellschaftlichen Wert der Bildung betonte Bürgermeisterin Monika Laule, dass eine gute Schullandschaft auch wichtig ist für die Region um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben.

Konstanz/Singen

Flüchtlingsprojekt der Uni gewürdigt

In INSI mit profiliertes Projekt im Kultusministerium ausgezeichnet.

Unter dem Motto »Lehre – Leistung – Lob« hat Wissenschaftsministerin Theresia Bauer in Stuttgart den Landeslehrpreis 2019 verliehen. In diesem Jahr wurden insgesamt sechs Preise an 20 Personen vergeben und zum ersten Mal ein Sonderpreis, der Preis für offene Wissenschaft, der ein Projekt würdigt, das Wissenschaft und Bürgergesellschaft in vorbildlicher Weise verbindet. »Wissen muss auch in der Gesellschaft ankommen und einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Durch den Transfer in die Zivilgesellschaft und im Dialog mit der Bürgergesellschaft wird Wissen erst relevant und schafft Fortschritt«, so Bauer. Es ist das Projekt »Offene Wissenschaft« unter dem Titel »TASK – Tandems von Auszubildenden und Studierenden im Landkreis Konstanz«, das in Kooperation zwischen Uni Konstanz, dem Landkreis, der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises und der IHK initiiert wurde. Studierende der Wirtschaftspädagogik arbeiten



Für TASK wurden Dr. Elisabeth Maué, Uni Konstanz, Barbara Ette, Landkreis Konstanz, Paul Glaßner, Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz, und Jan Vollmar, IHK Hochrhein-Bodensee, geehrt.
swb-Bild: Jan Potente/MWKBW

dabei mit Geflüchteten in Tandems an deren Integration zusammen. Sie beraten, geben Tipps und stehen auch bei Problemen den Geflüchteten zur Seite. Durch das Projekt erhalten Studierende praktische Einblicke in ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrpersonen bereits während des Studiums und können ihr theoretisch erworbenes Wissen praktisch erweitern. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert. »Alle PreisträgerInnen haben in besonderer Weise zum Gelingen dieses Projekts beigetragen, das im Zusammenhang mit dem feststellbaren Fachkräfte-

mangel nicht zu unterschätzen ist. Das erfolgreiche Zusammenwirken zeigt einmal mehr, welche sinnvolle Allianzen dabei möglich sind«, ergänzte Bernhard Grunewald vom Vorstand des Vereins »INSI« aus Singen als einer der Initiatoren. An der Preisverleihung in Stuttgart verhindert war Mitoriginator Manfred Hensler, der erneut ein Leuchtturm-Projekt mit weit überregionaler Bedeutung anschieben konnte, gestützt auch auf mannigfache Diskussionen im Netzwerk »Arbeit« des Amtes für Migration und Integration im Landratsamt Konstanz. Pressemeldung

Konstanz

Basteln im Museum

Zimtduft und Kerzenschein – Schon bald ist Weihnachten! Wer noch keine passende Weihnachtsdeko hat, kann im Rosgartenmuseum kreativ werden. Für Familien mit Kindern ab fünf Jahren findet am Samstag, 14. Dezember von 11 bis 13 Uhr im Rosgartenmuseum wieder ein offenes Adventsbasteln statt. Gemeinsam mit den Museumspädagoginnen können die Museums-Seesäcke mit Weihnachtsmotiven bemalt werden, Karten oder Weihnachtskugeln verziert werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Treffpunkt an der Kasse des Rosgartenmuseum. Pressemeldung



Hippe Weihnachtskarten kann man im Rosgartenmuseum selbst machen. swb-Bild: pr